

Gedicht Interpretation vom Gedicht "Ganymed" geschrieben von Johann Wolfgang von Goethe

Chorus 1:

Wie im Morgenrot
Du rings mich anglühst,
Frühling, Geliebter!
Mit tausendfacher Liebeswonne
Sich an mein Herz drängt
Deiner ewigen Wärme
Heilig Gefühl,
Unendliche Schöne!

Strophe 1:

Liebe zur Natur mit der Hyperbel
von tausendfacher Liebeswonne und
unendlicher Schöne, desweiteren ist sie
ewig, heilig, unendlich und damit göttlich
Und man sieht, die Natur ist um den
Sprecher herum, um den Ganymed -Ganymed

Pre Chorus 1:

Daß ich dich fassen möcht'
In diesen Arm!
gefühlintensiv, verliebt und verlangen

Chorus 2:

Ach! An deinem Busen
Lieg' ich schmachte,
Und deine Blumen, dein Gras
Drängen sich an mein Herz
Du kühlst den brennenden
Durst meines Busens,
Lieblicher Morgenwind!
Ruft drein die Nachtigall
Liebend nach mir aus dem Nebeltal

Strophe 2:

Sehnsucht nach Natur mit der
Metapher "an deinem Busen" für das Herz der
Natur und "den brennenden Durst"
für Verlangen und Drang
Die Nachtigall, Symbol der Liebenden,
denn die Natur liebt ihn zurück sowie er sie und sie auch ihn, denn es ist gegenseitige Liebe

Pre Chorus 2:

Ich komm', ich komme!
Wohin? Ach, wohin?
Von der Liebe überrascht und orientierungslos

Chorus 3:
Hinauf! Hinauf strebt's.
Es schweben die Wolken
Abwärts, die Wolken
Neigen sich der sehnenen Liebe.
Mir! Mir! In eurem Schoße
Aufwärts! Umfangend umfängen!
Aufwärts an deinen Busen,
Allliebender Vater!

Strophe 3:
Von der Natur umfängen, mit der
Wiederholung "Umfangend umfängen"
beschreibt den Sprecher und die Natur
zusammen. "Es schweben die Wolken,
Abwärts die Wolken". Diese Epipher setzt
die Natur über den Sprecher, stellt sie
gottgleich mit der senkrechten Liebe zum
allliebenden Vater.

Outro:
Was will Goethe uns damit sagen? Er appelliert an die Menschen, innere Schönheit ist das
was
uns ausmacht, was uns harmoniert und Liebe
der Natur bringt. Er benutzt kein Reimschema
und kein Metrum, rebellisch und modern,
entsprechend der Epoche, dem
Sturm und Drang.